

Inhalt

Proöm

Der Autor der Schelmengeschichte erstattet Auskunft über die Pforten ins Reich der Fiktion 9

Kapitel 1

Hans-Theodors geistiger Vater öffnet die Augen und blickt ins Oval eines Mondes, das sich als Haupt einer Klinik entpuppt 11

Kapitel 2

Hans-Theodor ergründet suspekte Bereiche seiner Erinnerung, nimmt teil an einer Besprechung von Ärzten in der Psychiatrie, die ihm völlig verdrehte Ideen vermitteln, so daß ihm die Welt auf einmal ganz anders erscheint, als er sie wahrzunehmen gewohnt ist 13

Kapitel 3

Hans-Theodor durchquert ein Rummelgelände, erwirbt eine Hampelmann-Puppe und hängt sie sich über sein Bett 27

Kapitel 4

Hans-Theodor Hans-Theo ersehnt das Land glückseliger Träume 29

Kapitel 5

Hans-Theodor löst einen Kriegsveteranen vom pädagogischen Dienst ab, wird dann von einem stotternden Nichtsnutz verblüfft und vermittelt den Schülern skurrile Lektionen 31

Kapitel 6

Hans-Theodor nimmt Zuflucht vor seiner mannstollen Wirtin in einem Winkel des Lichtspieltheaters, wo ihn Filme erotisieren 37

Kapitel 7

Hans-Theodor verfolgt den torkelnden Gang des Parteisekretärs seiner Bildungsinstitution, der, Kampflieder singend, von einer Kneipen- und Agitationstour nach Hause zurückkehrt 44

Kapitel 8

Hans-Theodors Lehrerkollege spricht über die apokalyptischen Reiter, entflieht einem rätselhaften Verfolger und wird durch den Aufprall eines Fahrzeugs der sowjetischen Streitmacht gegen einen Straßenbahnwagen, in dem sich beide befinden, paralysiert..... 47

Kapitel 9

Hans-Theodor durchschreitet das Tor ins Gelände der schimmernden Wehr, lernt Hohl- und Holzköpfe kennen, die ihn mit Neugier erwarten, damit sie ihn drillen und schurigeln können. Bei einer Übung in Schlamm und Morast mutiert er zum Flußpferd 57

Kapitel 10

Hans-Theodor trifft mit skurrilen Rekruten zusammen und erlebt, wie einer von ihnen trotz heftiger Schelte in friedlichen Schlummer versinkt 63

Kapitel 11

Hans-Theodor versieht seinen Dienst beim Sprengstoff- und Minentransport. An einer Kreuzung verursacht er Panik bei ahnungslosen Passanten 66

Kapitel 12

Hans-Theodor wird vom König der Topfwelt empfangen, erblickt ein gefügiges Opfer vor dem mit Messern gespickten Eingangsportal und andre befremdliche Sachen 68

Kapitel 13

Hans-Theodor versieht einen nächtlichen Wachdienst vorm Tor der großen Kaserne, pflegt einen Austausch mit einem betrunkenen Schluckspecht und erblickt einen doppelten Mond. Einen watschelnden Leutnant bringt er zur Weißglut 72

Kapitel 14

Hans-Theodor läßt sich von Rotlicht bestrahlen und setzt einem wohlgerundeten Bauch das Lied von der Freiheit entgegen 76

Kapitel 15

Hans-Theodor hat einem grotesken Sumpfhuhn Gehorsam zu leisten, das den Protagonisten für bedenkliche Dienste beordert und Ursache ist für die Spannung zwischen den Vögeln der Truppe und ihm 79

Kapitel 16

Hans-Theodors Waffe löst sich in Luft auf, was ihn in mißliche Umstände und einen exotischen Vogel zum Einschreiten bringt 91

Kapitel 17

Hans-Theodor sieht sich in einen Spielstein verwandelt, wird von riesigen Fingern über ein Schachbrett bewegt und landet in einem gigantischen Koffer 99

Kapitel 18

Für Hans-Theodor wird der Tod eines Leutnants zur Angst und Schrecken erregenden Lehre 102

Kapitel 19

Hans-Theodor hat während der Wache auf jeden zu schießen, der ohne Befugnis ins Waffen- und Sprengstofflager gelangt
..... 103

Kapitel 20

Hans-Theodor erlebt das Finale des Dienstes bei der schimmernden Wehr, steigt über ein Löffelgebirge und kommt im gewohnten Schlaraffenland an 106

Kapitel 21

Hans-Theodor begibt sich unter die Obhut der Roten Roswitha an einer paradigmatischen Unterrichtsstätte und erlebt die Tiefenrecherche japanischer Bildungsexperten
..... 111

Kapitel 22

*Die Frauen der Schule setzen Hans-Theodor mit ihren Ge-
neigtheiten zu. Bei der Flucht durch ein Fenster verfolgt ihn
ein Blockwart, so daß er der Zuflucht bei Lola mit ihren
neun Kindern bedarf, die ihn am Ende mit Papa! begrüßen*
..... 117

Kapitel 23

*Hans-Theodor kommt einem anbefohlenen Parteilehrgang
nach, erleidet Chaos im Hirnschrein, dem er mit einer ge-
hörigen Ladung Whisky begegnet, und treibt auf ein Traummeer
hinaus* 123

Kapitel 24

*Auf seinem närrischen Traumschiff bereist Hans-Theo ver-
stiegene Welten* 126

Kapitel 25

Hans-Theodor gondelt durch Nebel und Nässe, begegnet sich tummelnden Schafen und mysteriösen Subjekten, die ihm das Schriftwerk der Skalden erörtern 132

Kapitel 26

Hans-Theodor lauscht dem poetischen Mantra eines wenig geschickten Wortakrobaten, dessen Sturz in die Tiefe sein Leben beendet 137

Kapitel 27

Hans-Theodor verbringt eine Zeit bei seltsamen Vögeln, die exotischen Plunder verhökern 139

Kapitel 28

Hans-Theodor wird von dem nackten Modell eines Malers empfangen, der ihm das Dasein als Danse makabre beschreibt 141

Kapitel 29

Hans-Theodor wird von einem beleibten Inspektor verhört, entflieht dem Krächzen von Krähen und fängt die Appelle von Singvögeln ein. Im Fernsehn entdeckt er auf einmal das Feuerzeichen auf Gorbatschows Stirn 144

Kapitel 30

Hans-Theodors Lyrik findet Verbreitung in einer Zeitschrift für junge Talente, wofür man ihn tadelt und unerwarteterweise an eine höhere Schule verliert, an der die Stelle eines Professors vakant ist 147

Kapitel 31

Eine herrische Elster weist Theo in seine neuen Aufgaben ein, welcher ein ungehöriges Thema erwählt und sich von einigen Zischelwinden bedrängt sieht 149

Kapitel 32

Hans-Theodor kommt den Spionen von Horch & Guck auf die Spur und findet heraus, daß sie ihm Fallstricke drehen

..... 159

Kapitel 33

Hans-Theodor sieht, wie das Haupt der Akademie für Höhere Bildung im Fleisch- und Wurstreich versinkt, und macht die Bekanntschaft mit spitzen und konisch verlaufenden Brüsten

163

Kapitel 34

Hans-Theodor landet auf Leningrads Airport, besichtigt die Attraktionen der Stadt an der Newa mit seinen Kursanten und schlittert in eine erotische Falle

167

Kapitel 35

Hans-Theodor fühlt sich in seine Kindheit versetzt, wo er die Winkel und Wege der Vorstadt durchforschte und neben dem Übungsgelände der Roten Armee die riesige Sammlung von Büchern entdeckte, die ihn in einen magischen Bann schlug

..... 183

Kapitel 36

Hans-Theodor verliebt sich in eine Expertin für illuminierte Drucke und Schriften und wird von einem Wachhund zum Teufel gejagt

187

Kapitel 37

Hans-Theodor prallt mit einem verwirrten Träumer zusammen, erfährt die Symbiose von Hölle und Psychiatrie und lokalisiert den Verstand des Betroffenen auf dem Planeten Epsilon Theta

192

Kapitel 38

Hans-Theodors neuer Bekannter erreicht die Reife für höhere Schulen, wird in Angst und Schrecken versetzt und schikaniert seinen Lehrer mit nächtlichen Telefonaten 196

Kapitel 39

Hans-Theodor begibt sich auf eine Reise zu seiner Verwandten, die ihn mit ihrer Kochkunst verwöhnt, gerät in ein wildes Getümmel und kommt vor einem Soldaten zum Stehen, der die Freiheit seiner Narrengemeinschaft mit Schlagstock und Schutzhelm verteidigt 200

Kapitel 40

Hans-Theodor empfiehlt den Besuch sowjetischer Filme, entdeckt ein schockierendes Spruchband und wird in den Strudel der Wende getrieben 210

Kapitel 41

Hans-Theodor begrüßt den Kanzler der künftigen Einheit inmitten versammelter Schafe, ruft Helmut! und Helmut! – und der Chorus der Herde fällt ein 216

Kapitel 42

Hans-Theodor findet Vergnügen an Kasperlepuppen in ihrer törichten Absicht, Einfluß auf die Entwicklung in Deutschland zu nehmen, und trifft auf neue Gesichter an seiner Akademie, darunter Popantz-ke, der ihn und andre zum Schulbesuch nach Hamburg begleitet 218

Kapitel 43

Hans-Theodor folgt der Offerte zur Bildung einer Autoren-gemeinschaft und trifft auf groteske Figuren 227

Kapitel 44

Hans-Theodor jagt, ergriffen von Fieber, von Sitzung zu Sitzung nach Potsdam, Berlin oder sonstwo und übersteht die verwegene Fahrt mit einem Rolls Royce 230

Kapitel 45

Hans-Theodor hört seinen eigenen Vortrag, gerichtet an die Autoren seiner Gemeinschaft, im Traum, die ihn, als er sie ausführt, zum Poetagenen erwählen 234

Kapitel 46

Hans-Theodor erwirbt ein eigenes Fernsprechgerät und darf eine wissensdurstige Wanze begrüßen 237

Kapitel 47

Hans-Theodor besucht eine seltsame Dichtergesellschaft, inspiziert das Bassin einer Bunkeranlage und bietet einem Illusionisten die Stirn 239

Kapitel 48

Hans-Theodor ist Tischgast bei einer deutsch-deutschen Hochzeit und badet mit anderen Gästen am Ende in Rotwein 249

Kapitel 49

Hans-Theodor landet in einer Krankenhausgondel neben Immanuel Kant und denkt an ein Treffen mit Deutschen und Polen zurück, namentlich einen der Gäste, der mit Hymnen auf deutsche Dichter brilliert 254

Kapitel 50

Hans-Theodor verspottet die Ausgeburten neuester Kunst am Beispiel von Ausstellungsstücken, verrückter als Baselitz' Bilder, und steigt durch ein aufgespanntes Papier 270

Kapitel 51

Hans-Theodor flieht vor den Feindseligkeiten der alten Elite ins Land der sagenumwobnen Vulkane, wo er neben den Inselbewohnern Picasso sowie der Königin Islands begegnet 276

Kapitel 52

Hans-Theodor gerät in ein Tohuwabohu, dem eine Bombendrohung vorausging, und flieht vor diversen Gespenstern 290

Kapitel 53

Hans-Theodor besucht eine Karnevalsoper, die sich als Rummel, Getümmel, Verrücktheit gestaltet 295

Kapitel 54

Hans-Theodor gelangt ins Hôtel de L'Abîme, verliert sich über diverse Stationen ins Dekadenz-Souterrain, wo eine Lautsprechermeldung ihn zur Flucht in eine Gondel veranlaßt 310

Kapitel 55

Hans-Theodor ist in einer Synkope befangen und erklimmt ein ungeklärtes Terrain. Wieder zu Bewußtsein gelangt, bedeckt ein Film seine Augen 330

Epilog

Der Autor gibt Einblick in das Dilemma der Deutung seiner Schelmengeschichte 336

Biogramm zu Piotr Patryk Lewkowicz

Zu den künstlerischen Arbeiten

von Piotr Patryk Lewkowicz